



suedostschweiz.ch Donnerstag, 11. April 2019 | Nr. 85 | AZ 8750 Glarus | CHF 3.50

## Neues Festival begeistert

Das erste Glarner Beizen-Festival hat vor anderthalb Wochen Hunderte von Besuchern in den Kantonshauptort gelockt. Einen Abend lang zogen sie von Beiz zu Beiz, um Livemusik zu hören. Nach diesem Erfolg haben die zehn beteiligten Wirte nun entschieden, ihre Lokale auch im nächsten Jahr in eine Konzertbühne zu verwandeln. Dass alle erneut mitmachen wollen, freut Initiant und Organisator Ivo Helbling ebenso wie die Zahl der Besucher: «Dank des generationsübergreifenden Musikprogramms sowie des guten Wetters kamen die Leute aus dem ganzen Kanton nach Glarus.» Von 18 bis 80 Jahren sei jedes Alter vertreten gewesen. (ml) **REGION SEITE 5**

## Ungültige Abstimmung

Die Abstimmung über die Volksinitiative der CVP zur Heiratsstrafe muss wiederholt werden. Das Bundesgericht hat entsprechende Beschwerden gutgeheissen und damit erstmals eine Abstimmung auf Bundesebene aufgehoben. Das Bundesgericht hat an einer öffentlichen Beratung festgehalten, dass der Bundesrat den Stimmberechtigten im Zusammenhang mit der CVP-Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» Fehlinformationen geliefert hat und somit die Abstimmungsfreiheit verletzt wurde. CVP-Präsident Gerhard Pfister hat sich erleichtert gezeigt. Es gehe dabei auch «um die Wiederherstellung des Vertrauens in den Bundesrat». Auf Gemeinde- und auch auf Kantonsebene kommt das allerdings öfter vor. Grund ist dann meist ein knappes Abstimmungsergebnis. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 13**

## Unglaubliche Geschichte

Schwarze Kassen, teure Weihnachtsessen und eigene Emus: Gestern hat der Zürcher Stadtrat den über 300 Seiten dicken externen Untersuchungsbericht zur unrühmlichen Affäre im städtischen Entsorgungswesen veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass die Dienstabteilung Entsorgung und Recycling eine Parallelwelt mit eigenen Regeln in der Verwaltung war. Diese Abweichungen wurden vom Stadtrat und vom Gemeinderat gebilligt – sofern diese denn überhaupt davon wussten. Der frühere Dienststellenleiter genoss sogar das volle Vertrauen des Stadtrates. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 14**

# Der Biltner Windpark kann funktionieren

Die Linthwind-Initianten präsentieren den Umweltverträglichkeitsbericht. Der kommt zum Schluss: Es ist möglich, die Windkraft in der Linthebene zu nutzen. Massnahmen braucht es bei Licht, Schatten und Tieren.

von Sebastian Dürst

**D**er Umweltverträglichkeitsbericht zum Projekt Linthwind umfasst rund 1000 Seiten. Am Dienstagabend erklärten die Verantwortlichen die wichtigsten Punkte in gut eineinhalb Stunden. Sie kommen zum Schluss: Es gibt genug Wind, um fünf Windräder ohne Subventionen profitabel betreiben zu können. Die Messungen zeigten für die Standorte südlich und nördlich von Biltlen zwar ziemlich unterschiedliche Werte. Aber beide würden vor allem in der Nacht und im Winter viel Strom liefern. «Das ergänzt perfekt die Sonnenenergie, die vor allem am Tag und im Sommer Strom liefert», sagt Ralph Egger, Projektleiter der St. Gallisch Appenzellischen Kraftwerke (SAK). Weder die

Bevölkerung noch die Tierwelt werden über Gebühr belastet. Dazu müsse man allerdings in einigen Bereichen Massnahmen ergreifen.

### Wenn die Windräder zu lange Schatten werfen, stellen sie ab

So gibt es einige Häuser, die vom Schattenwurf der rund 200 Meter hohen Windräder betroffen sind. Man habe darum die Standorte einzelner Masten angepasst, sagt Egger. Und die Windräder würden mit Schattendetektoren ausgerüstet. Wenn ein Wohnhaus eine gewisse Jahres-Schattenzeit überschritten hat, werden die Rotoren abgestellt.

Ähnlich soll es beim Vogel- und vor allem Fledermausschutz funktionieren. Dafür brauche es Abschaltpläne für die Anlagen. Sonst müsse man mit über 200 toten Fledermäusen rechnen.

Nicht ganz so einfach ist es, die Bevölkerung vor den Lichtern in der Nacht zu schützen. Hier gebe es Vorschriften des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, sagen die Verantwortlichen. Man will aber die blinkenden Lichter synchronisieren, was die Belastung reduziere.

Keine Probleme sieht das Gutachten bei der Lärmbelastung. Zwar seien einige Wohnhäuser nur knapp unter den gesetzlichen Grenzen, aber nur, weil die Berechnung sehr konservativ ausgeführt worden sei. Als Massnahme schlagen die Experten vor, die Lärmbelastung zu messen, wenn die Windräder in Betrieb sind. Würden die Grenzwerte dann tatsächlich überschritten, könne man auch hier über Massnahmen wie Abschaltungen nachdenken. **BERICHT SEITE 3**

**KOMMENTAR SEITE 12**



Bild: Sas Subramaniam

## Siehst du die Bahnhofsspatzen?

**Die nahe Natur im Visier:** Angeregt von der Ausstellung im Naturzentrum, halten diese Buben auf dem Perron in Glarus nach den kecken Haussperlingen Ausschau, die unter dem Bahnhofsdach nisten. Noch sind Spatzen häufig anzutreffen. **REGION SEITE 2**

## KULTUR

**Einsam und entfremdet:** Der Film «Wildlife» zeigt ein eskalierendes Ehedrama mit Carey Mulligan in der Hauptrolle. **SEITE 17**



Pressbild

## NACHRICHTEN

**Dunkle Wolken über Italien:** Rom rechnet dieses Jahr mit nur noch 0,2 statt 1,0 Prozent Wachstum. Die Schulden sind bald höher als nach dem Krieg. **SEITE 15**

## SPORT

**Ab sofort geht es um die Wurst:** Der SC Bern und der EV Zug starten heute mit grossen Ambitionen in den Play-off-Final. **SEITE 19**

## Wetter heute

Kanton Glarus



5°/9°  
Seite 23

## Inhalt

Region	2	Kultur	17
Todesanzeigen	11	Sport	19
Meinung	12	TV-Programm	22
Nachrichten	13	Wetter / Börse	23

**Redaktion** Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch

**Reichweite** 163 000 Leser (MACH-Basic 2018-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

**Inserate** Somedia Promotion, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



## Reiseangebote zum Vorzugspreis

Nähere Infos: [aboplus.somedia.ch](http://aboplus.somedia.ch)

**ABOPLUS**

aboplus.com | #aboplus | 1. Linie - Schweiz | 00417633333

**ABOPLUS**  
Exklusive Reiseangebote

CHF 300.-  
Vergünstigung

## Bhutan – Königreich des Donnerdrachens

**Datum** 4. bis 20. Oktober 2019

**Preis\*** Mit ABOPLUS: CHF 8650.-  
ohne ABOPLUS: CHF 8950.-

\*pro Person im Doppelzimmer

**CLEVERSITE**

WWW.CLEVERSITE.CH

STARKE WEBSITES  
VOM FACHMANN

SOMEDIA PROMOTION, TEL. 081 255 58 58